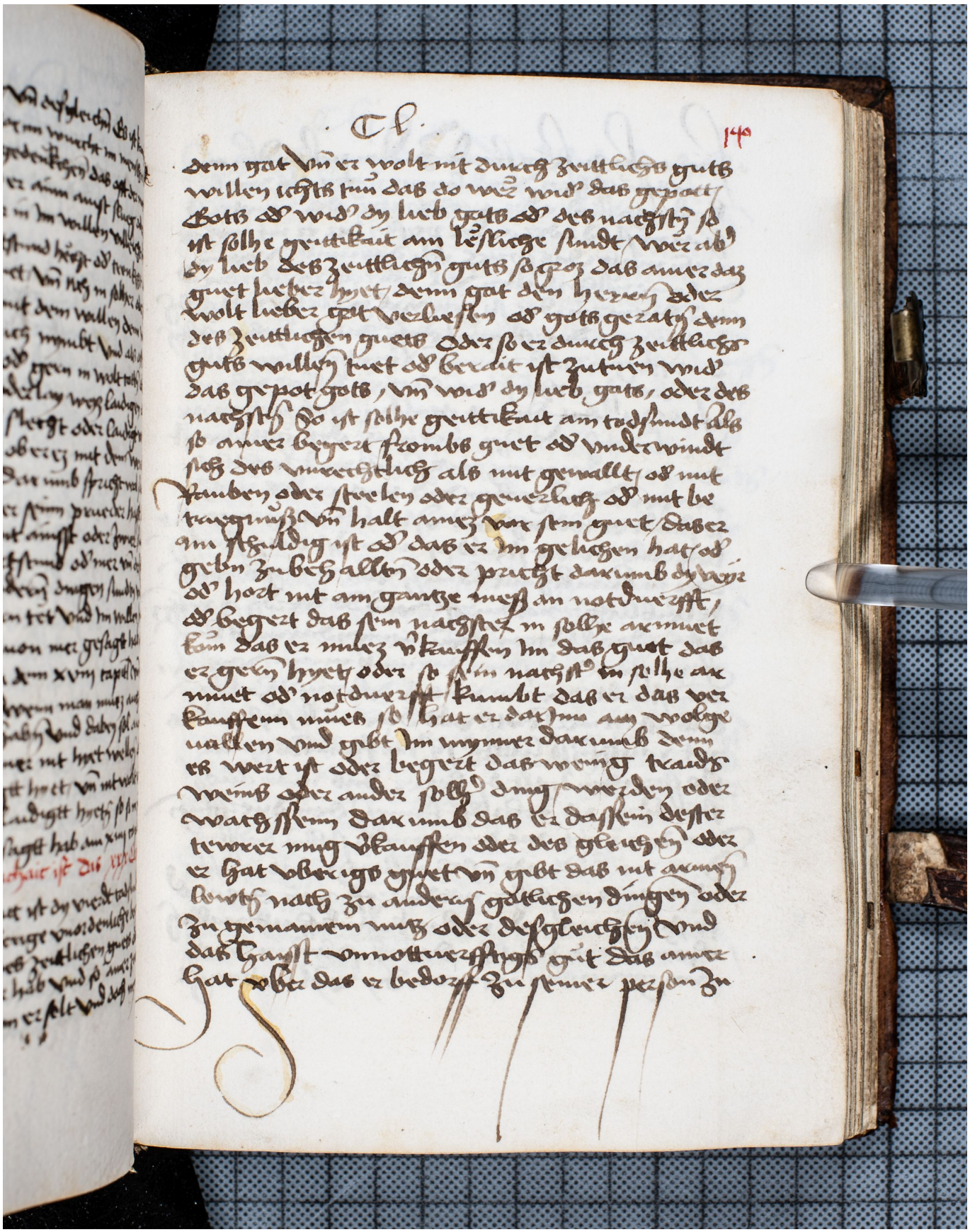
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Cl. 140

dem gat vn er wolt mit durch zeitlichs guts
wallen ichts tun das do wer wider das gepot
gots od wider dy lib gots od des nachsten so
ist solche greitikait an leslichge sunde wer ab
dy lib des zeitlichen guts so groz das amer daz
gut lieber hiet dem gat den herren oder
wolt lieber gat verliesen od gots gezaig dem
des zeitlichen guets oder so er durch zeitlichs
guts wallen tuet od bereit ist zutun wider
das gepot gots, vn wider dy lib gots, oder des
nachsten so ist solche greitikait an todsunde als
so aber begert frombs guet od vnderwindt
sich des vnrechtlich als mit gewallt od mit
rauben oder stelen oder geuerlich od mit be
trangnuz vn halt amer vor sein guet daber
an schuldig ist od das er im gelichen hat od
geben zu beschallen oder pracht darumb dy lib
od hoch mit am gantze mesz an notdurft,
od begert das sein nachster in solche armut
kom das er muez vkaufen im das guet das
er gern hiet oder so sein nachster in solche ar
mut od notdurft kumbt das er das ver
kaufen muez so hat er dar zu ain wolge
wallen vnd gibt im mymer darumb dem
er wert ist oder begert das wenig traids
waimb oder ander solch ding wezden oder
watzsteem darumb das er dasselb dester
teurer mug vkaufen oder des gleichen oder
er hat vberigs guet vn gibt das mit armen
leuten nach zu andern gotlichen dingen oder
zu gemainem nutz oder desgleichen vnd
das haust vnnotturftigs gut das amer
hat vber das er bedarff zu seiner persun zu